

Ausgabe 35
Sommer
2022



Pfarrblatt

ALLES OFFEN

*Bewahre dir stets das Beste von allem, was war.
Lebe jetzt und genieße alles, was ist.
Bleibe offen für alles, was kommen wird.*

Unbekannt

Foto: Freepik @wirestock Premium Lizenz: folner_jul



THEMA: ALLES OFFEN
EIN WEG INS UNGEWISSE
Seite 03 - 05

PFARRGEMEINDERAT NEU
DIE NEUEN GESICHTER
Seite 06

ERSTKOMMUNION
VOLLER VORFREUDE AUF ZUM FEST
Seite 20 - 21

Pfarrfest

ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

Ein Festgottesdienst mit der gesamten Pfarrbevölkerung, anschließend ein Fest rund um die Kirche mit Speis und Trank, musikalisch begleitet vom Musikverein St. Margarethen/R.

Bei Schlechtwetter findet das Fest in der Hügellandhalle statt.

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr Kommen!

Sonntag, 10 Uhr
26. Juni 2022

Mehlspeisen

WIR BITTEN UM MEHLSPEISEN

Abzugeben am Freitag, dem 24. Juni, bis 12 Uhr bei einem Pfarrgemeinderat oder bis spätestens 17 Uhr im Pfarrheim.

Danke!



ALLES OFFEN

LEERE SEITE!?

Trauen wir uns das? Lassen wir das bis zum Redaktionsschluss offen?

Ja, wir wagen es und stellen uns dem Argument der Platzverschwendung, denn das Thema lädt ein, selbst zum Stift zu greifen und sich Gedanken zu machen:

- Was bedeutet Offenheit für mich?
- Welche Bilder kommen in meinen Kopf?
- Oder interpretiere ich den Titel dieses Pfarrblattes stur steirisch: Alles Affen!?

Das Jahr hat turbulent gestartet: Es herrscht wieder Krieg in Europa, wir steuern auf einen Sommer zu, der uns wahrscheinlich wieder mit Wetterextremen konfrontiert. Es fühlt sich alles an nach Umbruch, Wandel und Veränderung.

Es ist alles offen. Jetzt sind Sie an der Reihe ...



Einladung / Vertrauen / Naivität / Zukunft / Ambivalenz und Zweideutigkeit / nix is fix / also lass ich das offen / Platz für Zeichnungen / Notizen / Gedanken

**ertrat durch verschlossene Türen um ihre Herzen zu öffnen
und sie gingen in die ganze Welt hinaus
was machen wir stattdessen
zur Sicherheit zu**

Einengesegeten Sommer der Offenheit wünsche ich euch allen EUERPFARRER

Gestaltete Seiten können Sie uns gerne zur Veröffentlichung an pfarrblatt.kbm@gmail.com schicken, wir freuen uns auf Ihren Impuls!



Svitlana Meichenitsch war das letzte Mal im Dezember 2021 in Kiew und beherbergt aktuell ihre Schwester und ihren Neffen bei sich zu Hause.

ALLES OFFEN

Svitlana Meichenitsch und Berindea Paraschiva sind schon lange in Österreich. Sie helfen jetzt durch ihre Übersetzungen den Vertriebenen aus der Ukraine ein herzliches Willkommen zu bereiten. Wir haben uns mit den beiden getroffen und mit ihnen über Vertrauen und Offenheit, sowie kulturelle Prägungen, Gleichheit und Unterschiede geplaudert.

Gespräch mit Christine Hirschmann & Julia Fellner



Berindea Paraschiva lebt mit ihrem Mann und ihren 6 Kindern in St. Margarethen/R.

Als im Februar der Krieg in der Ukraine ausbrach, löste das eine Welle der Hilfsbereitschaft in Europa aus. Auch in unserem Pfarrverband wollten viele rasch aktiv werden. Koordiniert von Heli Meister in St. Margarethen und Christine Hirschmann in Kirchberg wurden verschiedene Hilfsangebote geschaffen. In Kooperation mit der Caritas und den Gemeinden wurden Wohnungen gesucht und alle bürokratischen Notwendigkeiten vorbereitet. Hierfür suchte man Menschen, welche die Sprache der Vertriebenen (Ukrainisch und Russisch) sprechen und den Angekommenen ein vertrautes Willkommen ermöglichen.

Mit Svitlana Meichenitsch und Berindea Paraschiva wurde man in beiden Pfarren fündig. Svitlana hat in ihrer Jugend ihre Heimat verlassen, lebt

und arbeitet nun schon seit 20 Jahren in Österreich. Gemeinsam mit ihrem Sohn wohnt sie in Studenzen. Berindea wurde im Grenzgebiet zur Ukraine in Rumänien geboren, und hatte eine ukrainische Mutter. Gemeinsam mit ihrem Gatten und ihren 6 Kindern lebt sie seit 14 Jahren in St. Margarethen.

Beide boten ihr muttersprachliches Können an und halten direkten Kontakt mit den angekommenen ukrainischen Familien. Svitlanas und Berindeas Eindrücke durch die Betreuungsarbeit sind unterschiedlich und doch geleitet von den gleichen Motiven: Jetzt muss man Offenheit zeigen, damit unser Zusammenleben hier funktioniert. Ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Ländern ist zum Beispiel das organisierte Ehrenamt (Freiwillige

Feuerwehr, Rotes Kreuz, Vinziladen, Team Österreich, etc.), welches in der Ukraine in dieser Form nicht existiert.

Kulturell geprägt von einer Kindheit im Kommunismus erzählt Svitlana wie hoch der Wert des gemeinschaftlichen Zusammenhalts in der Ukraine verankert ist: „Wir waren alle gleich, und doch, oder vielleicht gerade deshalb, haben wir immer sehr zusammengehalten.“ Sie war Mitte 20 als der Eisernen Vorhang in Europa gefallen ist und die Grenzen geöffnet wurden. Über eine Agentur brach sie neugierig in den Westen auf und arbeitete als Au-Pair-Mädchen in Deutschland. Der Glaube, den sie medialer Berichterstattung schenkt, ist für sie stets nachrangig. Ihr eigenes Vertrauensnetz steht über allem. Sie wäre nie in den Westen aufgebrochen, wenn sie alles geglaubt

hätte, was in der Sowjetunion über das kapitalistische Europa erzählt wurde. Um den Russland-Ukraine-Konflikt in seinem Innersten zu verstehen, muss man sich mit dem gesellschaftlichen Glaubenssätzen beider Kriegsparteien auseinander setzen.

Kiva (wie man die quirlige Dame in St. Margarethen liebevoll nennt) erzählt ebenfalls vom hohen Stellenwert der Gemeinschaft in ihrer Kultur. Ganz nach dem Motto „Jeder kennt jeden und jeder sorgt sich um jeden!“. Mit ihrem Selbstverständnis zum Thema „Offenheit“ könnte sie die Autorin des gleichnamigen Wikipedia-Eintrags sein. Kiva lebt die Bereitschaft, sich mit Personen, Fragen, Problemen unvoreingenommen auseinanderzusetzen. Daraus resultiert ein grandios funktionierendes Netzwerk und es

brauchte nur ein paar Telefonate und ein Hilfskonvoi an die ukrainische Grenze in Rumänien war organisiert. Herausfordernder empfindet sie nun die langfristige Integration der Geflüchteten, denn niemand weiß, wie lange der Krieg dauern wird.

Und anders als Svitlana und Kiva haben die Geflüchteten nicht voller Tatendrang und Aufbruchstimmung ihre Heimat verlassen, sondern wurden vertrieben. Kiva hat den Eindruck, dass viele noch auf der Flucht sind. Manche fühlen sich als Gäste und wollen schnell wieder zurück, in der Hoffnung, dass sich bald abzeichnet welche Regionen sicher und welche unsicher sind. Manche zieht es auch weiter Richtung Großbritannien oder Amerika. Svitlana erklärt dieses Verhalten mit der Erfahrung der Ukrai-

ner:innen in den ländlichen Regionen: Man kennt keine tolle Infrastruktur am Land, deshalb zieht es viele Ukrainer:innen in große Städte.

Zum Abschluss fragen wir Svitlana und Kiva, was den beiden bei ihrem Einleben in Österreich am meisten gefolgt hätte. Darauf kam von beiden die Antwort: Freunde, kein Geld. Es war das Gefühl der Zugehörigkeit, das stärker war als jede Ideologie und sie hier neue Heimat finden ließ. Offenheit und Vertrauen sind anscheinend die Türöffner für ein gutes Miteinander. Auch wenn es immer „bunter“ wird und Grenzen sich verschieben – versuchen wir es.



AUFRUF:
Seit dem Pfarrfest in Kirchberg wird eine Sackrodel vermisst. Bitte in der Pfarrkanzlei melden.



Vorne: Titis Trattner, Barbara Tauschmann, Nicole Karner, Stefan Krindlhofer, Irene Trummer (dazwischen), Bernhard Preiß, Andrea Kölbl, Julia Marksteiner (Kinderkrippe), Manuela Tieber (Kindergarten), Josef Matz,
Hinten von links: Johann Herold, Hanspeter Wagner, Karl Renner, Gerald Friedheim, Siegfried Tieber, Wolfgang Stix (Diakon), Emil Stix

PFARRFEST KIRCHBERG

■ OSTERZEIT IM PFARRVERBAND

Als Bewährungsprobe des neuen Pfarrgemeinderats galt es gleich das Pfarrfest zu organisieren. Federführend unter dem Festobfrauen-Team Barbara Leitgeb und Barbara Schwanner und mit fachkundiger Unterstützung von Martin Wacker lud man zum „trockenen“ Fest in die Garage unterm Kirchpark.

Ein herzliches Danke sei an dieser Stelle allen Mehlspeisenbäckerinnen ausgesprochen, die kulinarische Kunstwerke gezaubert haben, und den Maßstab für alle folgenden Feuerwehrfeste somit hochschraubten. Weiters sei allen Helferleins gedankt, ohne die ein so großes Fest nicht stattfinden könnte. Im Namen aller PGRs Barbara Leitgeb



DIE NEUEN PFARRGEMEINDERÄT:INNEN

■ ST. MARGARETHEN (oben) | KIRCHBERG (unten)

Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Pfarrgemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist. Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr und handelt entsprechend. Die Erneuerung von Kirche und Welt durch lebendige Christengemeinden ist erklärtes Ziel des II. Vatikanischen Konzils. In diesem Bemühen hat der Pfarrgemeinderat seine Wurzeln. *Danke für eure Bereitschaft! B.P.*



Fotos von den PGRs beigestellt

Fotos: Fellner



Am 20. März wurde in den Pfarren ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Manche verlängern in die nächste Pfarrgemeinderatsperiode, ein paar blicken zurück und sagen Danke:

■ DANKE

In diesen 10 Jahren durfte ich das Pfarrleben aktiv mitgestalten. Besondere Freude hat mir das Organisieren der Valentins- und Ehejubiläumsmessen gemacht. Auch das Dekorieren bei diversen Veranstaltungen war mir immer wichtig. Kurze Zeit im Wirtschaftsrat und längere Zeit im Pfarrblattteam haben mich geprägt. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen. Ich möchte diese Zeit nicht missen und bin dankbar dafür, denn Verantwortung zu übernehmen kann sehr bereichernd sein! Ich wünsche allen neuen Pfarrgemeinderäten alles Gute – ihr könnt viel bewirken!

PGR Ingrid Matz

■ DANKE

Es war für mich eine große Ehre in dieser Periode für die gesamte Pfarrbevölkerung meinen Teil dazu beigetragen zu haben. Als größtes und zukunftsorientiertes Projekt sehe ich die Kirchplatzgestaltung mit den Sitzstufen und dem Schankbereich. Ich wünsche den nächsten Pfarrgemeinderäten alles Gute und viel Kraft für die Zukunft!

PGR Anton Hirschmann

■ DANKE

Es war für mich eine Ehre im PGR mitgewirkt zu haben. Vor allem bei den baulichen Veränderungen konnte ich mich aktiv einbringen.

PGR Franz Pauritsch

■ DANKE

Ich bedanke mich herzlich für die schöne Zeit mit so lieben Menschen und freue mich, dass ich mich und meine Ideen einbringen durfte. Ich möchte mich besonders beim Herrn Pfarrer herzlichst bedanken. Er ist ein großartiger und lieber Mensch!

PGR Daniel Exposito Martinez



■ DANKE

Durch meine Funktion als Leiterin unserer Pfarrkinderkrippe bin ich im Pfarrgemeinderat eingebunden und vertrete somit die „jüngsten“ Stimmen in unserer Gemeinde. Es ist mir ein großes Anliegen unsere Arbeit transparent zu machen und Wünsche sowie Anregungen unserer Eltern/Kinder im Pfarrgemeinderat einzubringen.

Julia Ulz-Marksteiner (Kinderkrippe)



Das Wahlfoto aus dem Jahre 2017

■ DANKE

Es war für mich eine schöne Erfahrung das Pfarrleben aktiv mitgestalten zu können. Durch die Mitarbeit wird einem erst bewusst, wie viele helfende Hände es braucht, damit das Pfarrleben gelingt. Besonders stolz bin ich auch auf die vielen engagierten Personen und Gruppen, welche mit ihrer Musik unsere Gottesdienste gestalten. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind, in der Pfarre – zum Wohl für die Allgemeinheit – aktiv mitzuwirken.

PGR Irmgard Bauer

■ DANKE

Als Akustik-Designer hatte ich schon vor meiner PGR-Zeit die Vision eines „Amphitheaters“ am Kirchplatz. Die Außengeometrie unserer Kirche und die Geländeform boten sich aus akustischer Sicht sehr gut dafür an. Jetzt ist das „St. Margarethner Amphitheater“ wirklich Realität geworden – die optisch ansprechend im Gelände angeordneten Sitzstufen werden von vielen Menschen als vielseitige Möglichkeit zum gemeinsamen Feiern unter Gottes freiem Himmel regelmäßig und gerne genutzt.

PGR Harald Graf-Müller

■ DANKE

Die Arbeit im PGR ist eigentlich wie im Zusammenleben einer richtigen Familie. Man hat Hochs, man hat Tiefs. Es gibt diverse Einflüsse von außen. Wenn ich es zusammenzähle überwiegen doch die positiven Geschichten: herzliche Gespräche, Zusammentreffen mit anderen Menschen etc.

Aus diesem Grund habe ich beschlossen, weitere 5 Jahre als PGR in der Kirche aktiv mitzuwirken (und mit Bernhard als Pfarrer kann man einiges umsetzen). Möge die Übung gelingen!

PGR Josef Matz



■ DANKE

Mir haben vor allem die angeregten Diskussionen und die Vielfalt der Meinungen in den PGR-Sitzungen gefallen. Dem neuen PGR lege ich folgendes ans Herz: „Der Weise höre und vermehre sein Wissen, der Verständige lerne kluge Führung, um Sinnspruch und Gleichnis zu verstehen, die Worte und Rätsel der Weisen.“ (Sprichwörter 1,5-6)

PGR Anna Drekonja

■ DANKE

Ich bin stolz darauf, dass wir uns in der Krise nicht zurückgezogen, sondern immer wieder mögliche Eigeninitiativen ergriffen haben. Trotz vieler verschiedener Meinungen und Ansichten schafften wir immer ein gutes Miteinander.

PGR Wolfgang Stix

■ DANKE

In den vergangenen 5 Jahren war ich durch meine Funktion als Religionslehrerin an der VS-St. Marg. Mitglied im PGR. Ich erlebte es als bereichernd in diesem Kreis auch in engeren Kontakt mit Menschen aus der Pfarre zu kommen und zu entdecken, wie vielfältig Pfarre in St. Margarethen gestaltet und gelebt wird.

Herta Tiefengrabner



■ DANKE

Für mich ist die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat ein positives, aktives und zwischenmenschliches Gestalten unserer Pfarre. Unsere finanziellen Möglichkeiten gestatten uns viele bauliche Sanierungen und Verbesserungen durchzuführen und unser Kirchenareal lebendig und einladend zu gestalten. Dies gibt mir Kraft und bereitet mir große Freude.

PGR Johann Herold



Klausurtagung des gesamten Pfarrgemeinderats

■ DANKE

Es freut mich, dass die „Sonnenstrahlen-Treppe“ am Kirchplatz so gut und vor allem so toll von unseren Kindergartenkindern genutzt werden kann.

Manuela Tieber (Pfarrkindergarten)

■ DANKE

Die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat war für mich eine große Bereicherung. Das Einbringen von Ideen und die Mitgestaltung bei Arbeiten rund um die Kirche war eine tolle Abwechslung zu meinem Alltag. Auch die Gemeinschaft innerhalb des Pfarrgemeinderates war immer von gegenseitigem Respekt geprägt.

PGR Maria Braunstein

■ DANKE

Es ist Zeit, euch von Herzen zu danken, denn obwohl ich nicht im Pfarrgebiet wohne, habe ich bei euch eine echte Heimat gefunden. Auf Einladung von Sr. Hildemara kam ich 2004 mit dem Kinderchor, den ich damals an der Volksschule gegründet hatte, ins Kantorenteam, kurz danach auch als Familienmusik und mit meinem Ensemble KSA-Schütz. 2012 wurde ich auf Einladung von Pfarrer Josef in den PGR gewählt, wo ich mich nach meinen Möglichkeiten einbrachte.

PGR Karin Kappel

■ DANKE

Am Beginn 2017 meiner PGR-Periode war ich doch überrascht, als ich durch mein näheres Dabeisein mitbekam, wie viele Leute eigentlich im kirchlichen Bereich tätig sind – ob hauptberuflich oder ehrenamtlich. Viele Menschen habe ich kennengelernt, die ihre Zeit ins Kirchenleben einbringen.

Gerne erinnere ich mich noch an die Eröffnungsfeier vom Kirchpark. Nicht nur das Wetter war perfekt; da spürte ich auch die Begeisterung in der Zusammenarbeit in unserer PGR-Runde.

In den letzten fünf Jahren war ich als Schriftführer tätig. Dazu passend war es mir ein Anliegen, kirchliche und kirchennahe Termine und Veranstaltungen in unserer Pfarre weiterzugeben. Daher ist unsere WhatsApp-Gruppe „Pfarrleben Kirchberg“ entstanden.

Seit zwei Jahren leite ich die Jung-schar; das taugt mir. Hier ist meine Motivation, dass die Kinder die Kirche mit Gemeinschaft, Spaß und Leben in Verbindung bringen.

PGR Helmut Teschl

■ DANKE

Als sehr engagiertes Mitglied des Roten Kreuzes brachte Frau Maria Marek ihre Fähigkeiten auch im Pfarrgemeinderat ein. Über Jahrzehnte besuchte sie Kranke im Krankenhaus, half eifrig, bei der Integration der Flüchtlinge in Kirchberg und unterstützte sämtliche pfarrliche, soziale Einrichtungen. Nach einem Schlaganfall war es ihr leider nicht mehr möglich, aktiv für andere da zu sein. Ihren Zuständigkeitsbereich in Lormanberg übernahm Kevin Franz und das Team vom Vinziladen. Auch wenn ihre Kommunikationsfähigkeit seit ihrem Schlaganfall eingeschränkt ist, freut sie sich sehr über Besuch. Liebe Maria, Danke für deinen langjährigen Dienst in und für die Pfarre!

Im Namen aller PGRs Maria Lafer

■ DANKE

Herr Pfarrer Preiß fragte mich vor 5 Jahren, ob ich im Pfarrgemeinderat mitwirken möchte. Ich sagte zu, da ich gerne in unserer Pfarrgemeinde aktiv werden wollte. Es waren verschiedene Tätigkeiten wo ich zum Einsatz kam. Sei es das Pfarrfest, das Drei-Pfarren-Treffen am Zöbingberg, die Erstkommunion oder der Pfarrcafé – es hat mir immer eine Freude gemacht im Team zu arbeiten. Schön waren auch unsere Pfarrausflüge und -wallfahrten. Leider wurden diese Aktivitäten in den letzten zwei Jahren durch die Pandemie eingeschränkt. Trotzdem war es uns möglich, heilige Messen, welche im kleineren Rahmen veranstaltet wurden, festlich zu gestalten. Auch wenn ich jetzt nicht mehr im Pfarrgemeinderat bin, helfe ich doch gerne weiterhin mit, wenn ich gebraucht werde.

PGR Meinhard Lafer



■ DANKE

Im Rückblick auf zwei Perioden als Pfarrgemeinderat für den Ortsteil Erbersdorf bleiben mir schöne Erinnerungen und Erfahrungen.

Wir waren ein tolles Team in allen Altersklassen und mit den verschiedensten Stärken, bei denen wir uns gut ergänzt haben.

Gut gefallen haben mir die Klausuren, wo wir uns näher kennenlernen und uns auch mit dem Pfarrverband St. Margarethen austauschen konnten.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz, wie bei einigen gemeinsamen Ausflügen, z.B. die Weinverkostung beim Weingut Moser.

Zwischendurch gab es schon vermehrt Termine, bei denen Hilfe gefragt war, aber schlussendlich hat ja auch das gemeinsame Arbeiten Freundschaften aufgebaut, die ich nicht missen möchte.

PGR Franz Tappauf



Das Wahlfoto aus dem Jahre 2017

■ DANKE

Ich durfte 10 Jahre lang Mitglied des Pfarrgemeinderates sein. Es waren schöne, lustige und arbeitsreiche Jahre voller schöner Begegnungen! Ich bin sehr stolz auf unsere Kirchberger Nachfolgerinnen Barbara und Eva, die beide über ein gutes Netzwerk verfügen und sich motiviert und positiv an die Mitarbeit in der Pfarre heranzuwagen.

PGR Hermi Weixler-Suppan

■ DANKE

Nach 3 Pfarrgemeinderatsperioden sage ich DANKE an alle meine stillen Helferleins, die mir bedingungslos zur Seite standen! Es dauerte 2 Jahre, aber dann hatte ich ein tolles Küchen-Team um mich geschart und konnte mich immer darauf verlassen. Ein großes DANKESCHÖN möchte ich auch allen Pfarrblatt-austrägerInnen in Berndorf aussprechen. Pfarre funktioniert nur, wenn alle anpacken. Danke für die tollen Jahre, wir haben viel geschafft!

PGR Christine Karner



■ DANKE

Ein großes Danke an meine Fladnitzer Dorfrunde! Ohne diese vielen engagierten MitarbeiterInnen wäre dieses Amt nicht umsetzbar. Pfarre ist für mich ein lebendiges Miteinander, das nur durch Begegnung funktionieren kann. Dann weiß man auch, wo jeder seine Fähigkeiten hat und es kommen viele Talente zum Vorschein. Ich hoffe, dass ich mich weiterhin auf meine Dorfrunde verlassen kann, sie mich unterstützt und freue mich auf die nächsten fünf Jahre!

PGR Monika Neuhold

■ DANKE

Mit dem Satz: „Es kann doch nicht sein, dass wir keinen Pfarrgemeinderat mehr in Tiefenitz haben!“, habe ich mich vor 10 Jahren bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. - Am Anfang war ich sehr skeptisch. Aber mit der Zeit merkte ich, dass das eine tolle Sache ist. Es war die Erfahrung in eine wunderbare Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Eine Gemeinschaft, die für viele unsichtbar das Pfarrfest organisiert, die mithilft, her- und wegräumt, die bei vielen anderen Aktivitäten einfach „da ist und macht“, eine Gemeinschaft, auf die man sich verlassen kann.

PGR Mathias Fellner



■ DANKE

Es waren arbeitsintensive und coronabedingt turbulente Jahre, die jeder sehr individuell gestalten konnte. Oft sehnte ich mich nach mehr Struktur und Verantwortung seitens der Amtskirche. Vieles wird dem Engagement der PfarrbewohnerInnen überlassen, vieles läuft gut, aber eigenständig nebeneinander. Die Herausforderung der Zukunft liegt, denke ich, in der direkten Begegnung und aktiven, gemeinsamen Gestaltung, sodass Kirche lebendig bleibt und mehr als ein Gebäude sein kann. Ich finde es schön, dass sich Frauen und Männer aus den Pfarren bereit erklären dieses Amt weiterhin zu übernehmen.

Diakon Gottfried Url



■ DANKE

Für mich war immer klar, dass ich mir mit dem Pensionsantritt Zeit nehme für meinen Glauben. In anderen Lebensabschnitten war mir das zeitlich nicht möglich. Schon als Kind wollte ich immer Pfarrer werden. Mein Großvater war ein tiefgläubiger Vorbeter, der mir ein starkes Fundament für meinen Glauben baute. Mein Bestreben ist und war es allen einen positiven Zugang zum Glauben vorzuleben. Ich gehe nicht aus Tradition am Sonntag in die Kirche, sondern als Dank, weil mir der Herrgott eine gute Woche geschenkt hat. Uns geht's so gut, dass wir das oft vergessen und uns vom Glauben abwenden. Doch auch wenn uns der Wohlstand ein bisserl blind macht, und man nichts erzwingen kann, es waren 15 verantwortungsvolle, schöne Jahre, die für mich sehr wertvoll und erfüllend waren!

PGR Karl Adelmann

■ DANKE

Ich habe mir für dieses Amt mehr vorgenommen, als ich umsetzen konnte. Mein gesetztes Ziel Familien und Jugend für die Pfarre zu begeistern und aktiv einzubinden, bedarf eines großen Gestaltungs- und Zeitaufwands. Zeit die ich mir neben meiner Familie und meinem Beruf nur schwer freischaufeln konnte. Ich habe nicht das Gefühl, dass es am Bedürfnis für ein spirituelles Miteinander in unsere Gesellschaft mangelt, sondern eher an der Organisation dieser. Der Pfarrgemeinderat setzt sich aus sehr engagierten Menschen zusammen und versucht diese Lücke zu schließen. Für inhaltliche Impulse bleibt leider oft wenig Zeit. Alles in allem haben wir unsere Pfarre durch große Krisen (Flüchtlingswelle 2015 und die Corona-Pandemie 2020-21) navigiert. Insofern bin ich sehr stolz auf unser Tun und Wirken.

PGR Susanne Schmidt-Harding

OSTERN UND MAI MADE BY PFARRGEMEINDE

■ OSTERZEIT IM PFARRVERBAND



EMMAUSGANG OSTERMONTAG

■ 18. 04. 2022 ZUR KULMER-KAPELLE AM STEINBERG



Der diesjährige Emmausgang führte uns auf den Steinberg zur Kulmer-Kapelle, wo Pfarrer Alois Kremser und Diakon Wolfgang Stix den Gottesdienst zelebrierten. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Josef Kulmer für die Vorbereitungen und herzliche Aufnahme sowie an die Familie Maier-Paar für das Bereitstellen der Getränke!

BITTTAG

■ 23. - 25. 3. 2022 - KROISBACH, TAKERN II



FUCHSKREUZ RENOVIERUNG & SEGNUMG

■ FLADNITZ MIT RAABTAL



Umgeben von blühenden Obstbäumen, begleitet vom Ruf des Kuckucks aus dem nahegelegenen Wald, sprach Herr Rainer das von ihm verfasste Segensgebet. Im Namen des Vaters: Wir möchten jetzt Gott um seinen Segen für dieses neu renovierte Wegkreuz bitten. Guter Gott, segne dieses Kreuz, das zu deiner Ehre verschönert worden ist. Segne auch alle Menschen, die sich zusammenfinden, um vor diesem Kreuz zu beten. Segne auch jene Menschen, die vorübergehen und auch alle, die zu einer kurzen Andacht verweilen. Segne auch die Statue der Gottesmutter, die zu deinen Füßen steht, dass sie bei Gott für alle Menschen immer eine starke Fürsprecherin ist. So segne Gott, der Allmächtige dieses Kreuz und uns alle, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. AMEN. Es folgte das traditionelle Maibeten, das bei Schönwetter jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag um 18:00 Uhr abgehalten wird.

Elisabeth Sinnitsch

MAIANDACHTEN UND WETTERÄMTER

■ FEIERN BEI DEN KAPELLEN, DORFMARTERLN UND WEGKREUZEN



SUPPENSONNTAG AKTION FAMILIENFASTTAG 2022

■ KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG AM 13. MÄRZ 2022 | ST. MARGARETHEN/R.



Auch heuer haben wir die Suppen am Suppensontag coronabedingt im Glas angeboten. Sieben verschiedene Suppen gab es zur Auswahl. Die 110 Gläser waren sehr schnell vergriffen.

Herzlichen Dank den Suppenköchinnen, welche die köstlichen Suppen wieder zur Verfügung gestellt haben. Mit der Kirchensammlung und den Spenden für die Suppen konnten wir € 1.505,20 der Aktion Familienfasttag überweisen. Heli Meister

PS: Auch in Kirchberg gab es Suppe-To-Go, Spendenergebnis: € 1.330,- DANKE!

WALLFAHRT NACH ASSISI

■ 18. - 22. APRIL 2022

Der Gruß des Heiligen Franziskus drückt aus, dass Frieden und Gutes tun für ihn ein großes Anliegen war. Diese Worte konnten wir, 52 Wallfahrerinnen und Wallfahrer, die wir uns am Ostermontag gemeinsam mit Kaplan Markus Schöck auf den Weg nach Assisi machten, des Öfteren lesen.

Während der Anreise gab es einen Kurzbesuch beim Grab des Heiligen Antonius in Padua. Gut in Assisi angekommen, freuten wir uns schon auf die kommenden Tage, wo wir auf den Spuren des Heiligen Franz von Assisi und der Heiligen Klara unterwegs waren.

Nach langer Anfahrt erreichten wir Assisi und besuchten zuerst die Basilika Santa Maria degli Angeli, gleich neben unserem Hotel. Sie gilt als eine der größten Kirchen der Christenheit. Diese Kirche wurde über der kleinen Kapelle Portiuncula erbaut, in der der heilige Franziskus im Jahr 1208 die franziskanische Bewegung gegründet hatte. Nachdem er 1224 als letztes Zeichen seiner bedingungslosen Nachfolge die Wundmale Christi empfing, starb er 1226 in der Portiuncula-Kapelle.

Am Dienstagvormittag kamen wir bei einer Stadtführung bei der Geburtsstätte von Franziskus vorbei, danach besuchten wir die Basilika Santa Chiara, die der hl. Klara geweiht ist. In der Krypta fand die hl. Klara ihre letzte Ruhestätte.

Am Nachmittag besuchten wir die Kirche San Damiano. Der hl. Franziskus nutzte San Damiano auch als Rückzugsort und verfasste hier den „Sonnengesang“. Im Jahr 1212 gründete die hl. Klara in San Damiano mit Gefährtinnen den ersten Konvent der Klarissen.

Am dritten Tag widmeten wir uns am Nachmittag ganz der Basilika San Francesco. Sie ist die Grablegungskirche des hl. Franziskus und gehört zu den sieben ranghöchsten katholischen Gotteshäusern. In der Krypta der Basilika saßen wir andächtig vor dem Grabmal des hl. Franziskus, dachten nach Hause und an liebe Bekannte und entzündeten – auf die Fürsprache von Franziskus – Kerzen am Grab.

Der vierte Tag führte uns ins Rietital. Wir lernten Fonte Colombo kennen, jenen Ort, an dem Franziskus die endgültige Fassung der Ordensregel der Franziskaner niederschrieb. In einer weiteren Einsiedelei, in Greccio hat der Legende nach, Franziskus das erste Mal das Weihnachtsevangelium in Form eines lebendigen Krippenspiels darstellen lassen. Am fünften Tag ging es mit einem Kurzaufenthalt in Ravenna wieder Richtung Heimat.

Wir waren eine tolle Reisegruppe und die gemeinsamen Erwartungen uns von Fröhlichkeit, Kraft und Glauben anzustecken zu lassen, Assisi zu entdecken und die italienische Gastfreundschaft zu genießen, uns vom heiligen Franziskus und der heiligen Klara inspirieren zu lassen, und gestärkt im Glauben auf die Fürsprache des Heiligen Franziskus heimzukommen, wurden bei weitem erfüllt. Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt unserem Reiseleiter: Kaplan Markus Schöck.

Angel Gölles, Maria & Meinhard Lafer und Sepp Schaffler



Noch mehr Fotos zum Nachschauen:
QR-Code mit Smartphone scannen
oder <https://feldbach.graz-seckau.at>



Reiseleiter Kaplan Markus Schöck (li) mit Angela Gölles, Seppi Schaffler (hinten) und Meinhard & Maria Lafer (vorne)



Hl. Messe in S. Francesco



Blick auf die Oberstadt

Fotos: Schaffler, Reiseleitung Schöck

■ DANKE

Ein besonders herzliches Dankeschön für die Gestaltung unserer Osterkerze an Frau SR Dorith Posch. Wir freuen uns jedes Jahr über ihre ausdruckstarken, kreativen Ideen! *Geheime Quelle*



■ DANKE

Auch heuer leuchtete unser Osterkreuz wieder weit ins Raabtal hinein, als sichtbares Zeichen Gottes. Ein herzliches Danke für das Aufstellen an Wolfi Stix, Stefan und Matthias Krindlhofer und Josef Matz. Danke auch an Locker Edith für das allabendliche Ein- und Ausschalten der Beleuchtung.

Der Pfarrgemeinderat



Fotos: Matz, Posch, Krindlhofer

■ DANKE

Am Palmsonntag haben wir uns bei Ing. Franz Buchmüller aus Goggitsch bedankt, der seit vielen Jahren ein sehr engagierter und kompetenter Mitarbeiter unserer Pfarre ist:

Franz war von 1979/80 bis 1992 im Pfarrgemeinderat, 5 Jahre davon auch geschäftsführender Vorsitzender. Er hat einige Jahre das Kath. Bildungswerk in unserer Pfarre geleitet und als Kommunionspender, Wortgottesdienstleiter und Vorbeter mitgearbeitet und wird, wenn Not am Mann ist, vielleicht auch in Zukunft hie und da aushelfen.

Ing. Franz Buchmüller war beruflich in der Diözese im Bauamt tätig und hat sein Fachwissen auch in unserer Pfarre bei allen kirchlichen Baustellen, zuletzt auch bei der Außenrenovierung der Kirche und bei unseren wundervollen Sitzstufen, eingebracht. Er hat mitgeplant und mitgearbeitet.

Und nun hat Franz vor kurzem gebeten, seine Dienste beenden zu dürfen. Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung haben wir ihm am Palmsonntag eine Dankesurkunde von Bischof Wilhelm Krautwaschl überreicht. Im Namen der Pfarre ein großes DANKE und Vergelt's Gott!

Stefan Krindlhofer



■ PERSPEKTIVENWECHSEL

DER KIRCHENHUND ERZÄHLT

Wau, Wau: Leise, weil es mir in meinem fortgeschrittenen Alter immer schwerer fällt laut zu bellen. Was mir aber hilft, mit meinem Alter zu Rande zu kommen, ist, dass ich mit Bernhard jeden Morgen einen Spaziergang machen kann. Bei diesem Spaziergang führen wir immer sehr anregende Gespräche:

1. Thema ist sein himmelblaues Elektroauto und wie viele Kilometer er aktuell mit der Batterie geschafft hat. Letztens hat er einen Rekordwert erreicht, weil er die Heizung abgedreht hat und lange Zeit hinter einem „Eisengestellfahrer“ geblieben ist – ohne ihn zu überholen. Andere Autofahrer hätten zwar beim Überholen gehupt, aber einen Gottesmann bringt so was nicht aus der Ruhe.
2. Thema ist das „Eisengestellfahren“ von Bernhard. Die Kirchenstraße hinunterfahren geht immer recht gut. Aber dann nach Hause, die steile Kirchenstraße wieder hinaufstrampeln, wird immer schwieriger. Als Doping trinkt Bernhard jetzt vorher immer ein Bier beim GH Rauch-Schalk, als Treibstoff! Dann geht's mühelos hinauf zum Pfarrhaus.
3. Thema ist das Mittagessen, das die liebe Pfarrersköchin kochen wird. Dieses Thema ist für mich auch ganz wichtig, denn ich bin der Vorkoster und bekomme nachher die Reste des Essens.

Gehe ich draußen vor der Kirche meine tägliche Inspektionsrunde (ohne Bernhard – er muss von mir nicht alles wissen), sehe ich unsere Kirchenmaus ganz aufgeregt herauslaufen. Im Vorbeihuschen ruft sie mir noch zu, dass sie schnell nach Kirchberg müsse, sie hätte da was am Laufen – und schon ist sie weg. Ich glaub, sie will bei einem Marathon mitmachen und trainiert. Ich werd da mal nachfragen, was das für ein besonderes Laufband ist!?

Liebe Grüße Ponschi Preiß

STELL DICH IN DIE SONNE

■ PFARRKINDERGARTEN ST. MARGARETHEN/R.

Nach 2-jähriger Pause konnten wir heuer wieder einen Gottesdienst mit der Pfarrgemeinde unter dem Motto „Stell dich in die Sonne“ gestalten und gemeinsam feiern.

Es wurde eifrig dafür geprobt: In der Fastenzeit hörten wir vom Leben, Sterben und von der Auferstehung Jesus. Dazu kam sehr viel Legematerial zum Einsatz. Es wurde auch mit den Kindern über Gott und Jesus philosophiert. Genauso wurde darüber gesprochen, wie aus einem kleinen unscheinbaren Samenkorn etwas Wunderbares wachsen kann. Es wurden die Eier für die Palmbuschen von den Kindern verziert, gebunden und am Palmsonntag stolz präsentiert.

Noch eine Überraschung gab es am letzten Tag vor den Osterferien: Der Osterhase besuchte uns mit einer flotten Tanzeinlage und brachte Schokoeier mit. DANKE lieber Osterhase!!! Das große „Osternesterlsuchen“ war dann nach den Ferien, wo jede Gruppe einen großen Korb mit einem Geschenk fand.

Abschied nehmen von unserer Pfarrsekretärin Helga Matz: Wir vom Pfarrkindergarten und von der Pfarrkinderkrippe wünschen dir liebe Helga, alles Gute und vor allem Gesundheit für die Pension. DANKE für die gute Zusammenarbeit.

Manuela Tieber & Team



Osternest gefunden

Palmweihe 2022



Fotos: Pfarrkindergarten St. Margarethen/Raab



Der Osterhase kam wirklich!

Pfarrsekretärin Helga Matz wird in den Ruhestand begleitet



FASCHING, OSTERN UND JETZT IN DEN SOMMER

■ KINDERGARTEN KIRCHBERG/R.



Die Faschingszeit wurde bei uns im Kindergarten ausgiebig gefeiert. Verkleiden und Schminken zählten in dieser Zeit zu den Lieblingsaktivitäten der Kinder. Der Faschingsdienstag wurde wie letztes Jahr wieder individuell in jeder Gruppe gefeiert. Kasperltheater und lustige Spiele fanden statt. Jedoch wollten wir uns eine gemeinsame Feier nicht entgehen lassen und haben uns dafür entschieden, alle zusammen verkleidet durch Kirchberg zu spazieren.

Die närrische, lustige Faschingszeit verabschiedeten wir beim Aschenkreuz. Das Motto „mit den Sinnen fasten“ begleitete uns durch die Fastenzeit. Genauer hinzusehen, wenn jemand meine Hilfe benötigt, zählte ebenso dazu.

Nach wie vor fand die Palmweihe im kleinen Rahmen bei uns im Kindergarten statt. Einige Kinder spielten den Einzug von Jesus in Jerusalem, die anderen sagen Lieder dazu. Die selbst gemachten Palmbuschen wurden im Wortgottesdienst mit Pfarrer Bernhard Preis geweiht. Dafür wollen wir uns nochmals recht herzlich bedanken. Die Osterferien wurden mit einer gemeinsamen Osterjause in der Gruppe eingeläutet.

Nach den Osterferien durften sich die Kinder besonders freuen, denn der Osterhase hat auch seinen Weg in den Kindergarten gefunden. Ob es für jedes Kind das befüllte selbst gebastelte Osternest oder ein Gruppengeschenk war, die Suche danach bereitete allen Kindern eine große Freude!

Irmi Köck & Team



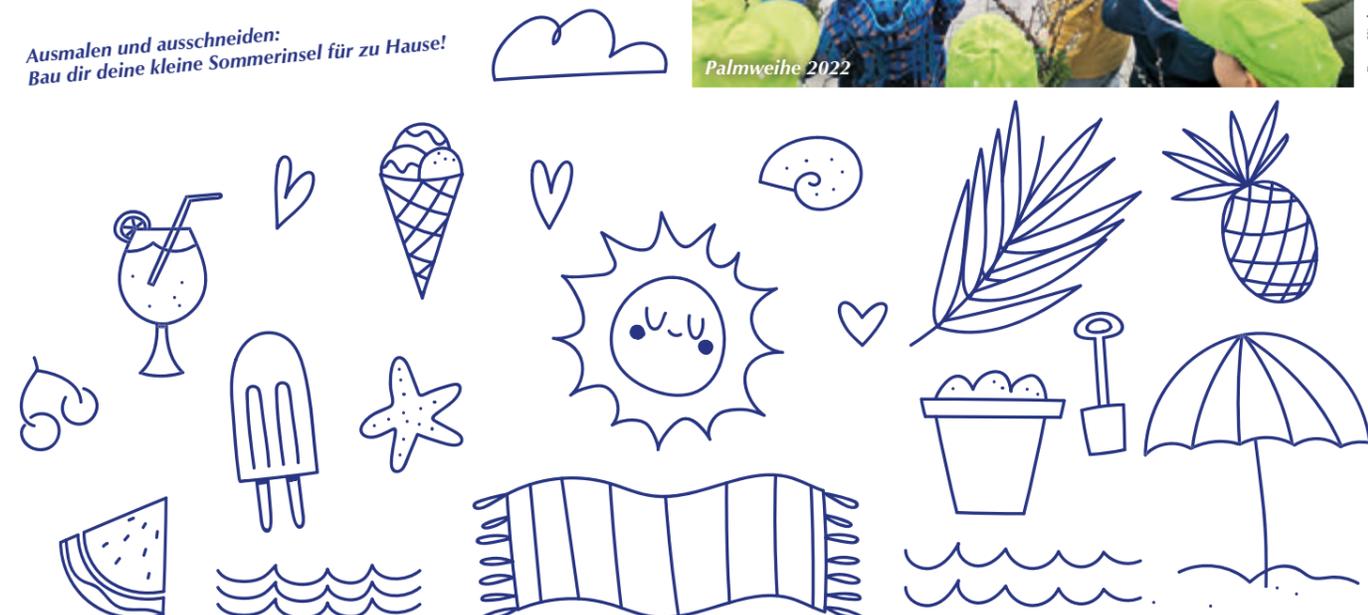
Gemeinsam Ostern feiern



Palmweihe 2022

Fotos: Kindergarten Kirchberg/Raab

Ausmalen und ausschneiden:
Bau dir deine kleine Sommerinsel für zu Hause!



FRÜHLINGSSTART

■ PFARRKINDERKRIPPE ST. MARGARETHEN/RAAB

Wenn der Frühling grüßt, dann hüpf das Herz vor Freude und ein Neuanfang klopft an die Tür.

Am Aschermittwoch wurde ganz traditionell wie in jedem Jahr die Fastenzeit eingeläutet. Unser Pfarrer Bernhard Preiß besuchte uns an diesem Tag in der Kinderkrippe und malte den Kindern mit Asche ein Kreuz auf die Stirn.

Um uns auf das bevorstehende Osterfest vorbereiten zu können, gestalten wir die Fastenzeit bei uns im Haus etwas ruhiger. In diesem Jahr begleitete uns auch ein „Fastenkalender“, mit dem wir der Auferstehung Jesus täglich Schritt für Schritt näherkamen. Gemeinsam freuten wir uns nicht nur auf Ostern, sondern auch darüber, dass die Tage endlich wieder länger und vor allem wärmer wurden.

Die Natur erwachte allmählich aus dem Winterschlaf und gab unseren Krippenkindern die Möglichkeit neue Sinneseindrücke wahrzunehmen und wieder unbeschwert bei Sonnenschein eine Runde in unserem Garten mit dem Laufrad zu drehen, in der Sandkiste Burgen zu bauen oder mit der Schaukel in den Himmel zu fliegen.

Käfer beobachten, Blümchen beim Wachsen zusehen und den Vögelchen beim Zwitschern lauschen standen ebenso auf der Tagesordnung.

Das erste Fest, welches der Frühling mit sich brachte, war das Osterfest. In Vorbereitung darauf, wurden mit den Kindern fleißig Palmbüschen gebunden, wo selbstgemachte Ostereier und Hasen jedem Palmbuschen ein persönliches Detail verpassten. Bei der diesjährigen Palmweihe, die dank herrlichem Sonnenscheins am Kirchplatz stattfinden konnte, zogen wir gemeinsam mit den Kindergartenkindern und dem Lied: „Auf einem Esel reitet Jesus in die Stadt hinein“ zur Kirche.

Am Ende der Fastenzeit durfte natürlich die alljährliche Osternesterlsuche nicht fehlen.

Nach den Osterferien haben wir bemerkt, dass der „Osterhase“ uns auch in der Kinderkrippe eine Kleinigkeit hinterlassen hat. Trotz Regenwetter hatten die Kinder große Freude beim Suchen ihrer Nesterl.

Das Team der Pfarrkinderkrippe



Der Osterhase mit Geschenken!

Fotos: Pfarrkinderkrippe St. Margarethen/Raab

UKRAINE HILFSAKTION

■ PFARRKINDERKRIPPE ST. MARGARETHEN/RAAB

Die etwas andere Hilfsaktion für die Ukraine: Berichte aus der Ukraine machen unendlich traurig. Wie oft sagen wir: „Wenn wir nur helfen könnten!“

Dass dies möglich ist, haben die Margarethner Krippen- und Kindergartenkinder uns vorgemacht. Innig geliebtes Spielzeug, Schmusetiere, Malbücher und Stifte, Zahnputzzeug und Süßes haben sie in Umhängetaschen gepackt, um Kindern, die nichts mehr haben, eine Freude zu machen. Unterstützt von Eltern und eifrigen Helfern wurden 253 Taschen liebevoll gefüllt, die in diesen Tagen vor Ort in der Ukraine verteilt werden. Große Freude in kleinen Taschen.

Wir sind stolz auf unsere Kleinen, die mit der Aktion „Kinder für Kinder“ das Leben, was wichtig ist. Sich um den Nächsten zu kümmern, nicht viel palavern, sondern etwas konkret zu tun und damit andere glücklich zu machen.

Charlotte Gawlik für alle Helfer der Aktion Kinder für Kinder



15 Pakete gehen auf die Reise



Auch die Kindergartenkinder packten fleißig Spendenpakete

Fotos: Charlotte Gawlik

MIT NEUEN IDEEN STARTEN

■ LANDJUGEND ST. MARGARETHEN/RAAB

„Jo mia san mitn Radl do!“ Da Corona Veranstaltungen nun wieder zulässt, haben wir uns für heuer gleich etwas Neues einfallen lassen bzw. etwas Altes wieder aufleben lassen: Wir veranstalteten am 15. Mai eine familienfreundliche Radltour mit Stationen wie z.B. einem Eierlauf, einem Radparcours, einem kniffligen Quiz, Zielspritzen, uvm., bei denen man sich tolle Preise erspielen konnte. Ein großes Danke gebührt all unseren Sponsoren, die uns unterstützt haben, denn ohne sie hätten wir nicht so tolle Preise vergeben können. Auch ein riesengroßes DANKE an alle, die gekommen sind – wir waren echt überwältigt! Das Wetter war einfach nur perfekt und wir freuen uns über so viel positives Feedback! Bei solchen Rückmeldungen sind wir gespannt auf unser nächstes Radltreffen und hoffen, dass auch dort wieder so viele fleißig mitradeln.

„SpiriNight“ mit den Firmlingen: Heuer durften wir auch bei der „SpiriNight“ für die Firmlinge wieder mitwirken. Mit coolen Stationen, wie z.B. einem Rollstuhlparcours, einem „Blinden Weg“ oder einer „Blinden Verkostung“, durften wir die Firmlinge beschäftigen und kennenlernen. Wir hoffen, dass es den heurigen Firmlingen gefallen hat und würden uns sehr freuen, wenn wir bei der Landjugend ein paar neue Gesichter willkommen heißen dürfen!

Osterfeuer am Karsamstag: Es macht uns wahnsinnig stolz, dass wir dieses Jahr zu Ostern so gut vertreten sein konnten und unsere Gruppe wieder einmal in voller Zahl zusammenkommen konnte. Auch wenn der Wind uns leider einen Strich durch die Rechnung machte, war es für uns ein sehr schöner Abend. Das Feuer konnten wir aufgrund der großen Gefahr leider nicht entzünden, aber wir konnten gemeinsam die Karsamstagsmesse besuchen und anschließend bei einer leckeren Osterjause den Tag im Jugendraum ausklingen lassen. Danke an alle, die dabei waren!

Eva Braunstein



1. Landjugend-Radltour

Foto: Landjugend St. Margarethen

JESUS, DAS LICHT DER WELT ...

... führte unsere heurigen Erstkommunionkinder zu ihrem großen Fest. Ein herzliches DANKE an unsere fleißigen Tischmütter für die vielen kreativen Ideen und lustigen Vorbereitungsstunden, sowie an Frau Christine Hirschmann für die außergewöhnlichen und spannenden Kirchenführungen. Tipp: Wer Lust hat, noch mehr von unseren Aktivitäten sehen, klickt sich einfach durch die Fotogalerie auf unserer Pfarrhomepage :) Marianne Rath

MG: 44 Erstkommunionkinder, 19 Tischmütter, Fest: Sa, 11. Juni 2022
 KB: 34 Erstkommunionkinder, 14 Tischeltern, Fest: Do, 26. Mai 2022
 Danke allen, die zum Gelingen der Erstkommunion beitragen!
 Jana Vrdoljak & Sarah Hödl (Religionslehrerinnen der Pfarren)



Palmbuschen-Binden



Tischrunde mit Taufkerzen



Kreuzschmückung in Hof



Gemeinsam in den Glauben tauchen



Kerzen gestalten



Bastelstunde



Stolz auf die schönen Kerzenergebnisse



Mit-Mach-Aktion beim Kreuz in Hof



Schnuppern in die Kinderbibel



Jesus entdecken in der Gemeinschaft



Jesus entdecken im gemeinsamen Tun



Lustige Tischrunden



Gruppenfoto mit Kerze



Palmbwedel-Präsentation



Volle Konzentration beim Kerzenverzieren



Jesus im Fisch entdecken

ACHTSAMER AUFRUF

■ CHRISTINE HIRSCHMANN

Es hat sich wieder mal gezeigt, wie spendenfreudig unsere Gesellschaft ist – dafür möchten wir recht herzlich DANKE sagen!

Leider hat auch die Spendenfreudigkeit seine Schattenseiten im Vinziladen. Wir erhalten vermehrt Winterware. In unserem kleinen Lager haben wir KEINE Möglichkeit Winterware aufzubewahren. Auch werden des öfteren Waren vor die Tür gestellt. Besonders gefährlich ist das Abstellen von Kleidersäcken und Schachteln an der Straßenseite beim Seiteneingang – was auch vorkam. Jede Zeitspende, die durch die Mitarbeit von unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Laden gespendet wird, ist uns zu wertvoll um sie mit zusätzlicher, unnötiger Arbeit dadurch zu erschweren! Wir bitten ALLE um aktive Mithilfe, die uns Waren zukommen lassen. Ordnen Sie bitte Ihre Sachspenden zu Hause saisonmäßig. Bringen Sie sie zu den Öffnungszeiten vorbei. Falls es nicht möglich ist, bitte kontaktiert Sie uns – wir finden eine Lösung!

So ist uns allen geholfen – den Spender*innen, den Mitarbeiter*innen und den Hilfesuchenden! Erst ein gelebtes Miteinander in unserer Gemeinde macht unser Zuhause wertvoll!

Vorankündigung: Unser Vinziladen macht im August Sommerpause! Aber wer Hilfe benötigt oder einfach nur Fragen hat, kann sich jederzeit bei uns melden – auch in der Sommerpause. Wir wünschen all unseren vinzentinischen Freunden einen erholsamen Sommer und ein herzliches Vergelt's Gott fürs Mittun!



Das kleine Sortierkammer im Vinziladen

VINZILADEN KIRCHBERG/RAAB

Info: 0677 62 85 01 69

Anliegen: vinzenzgemeinschaft@gmx.at

Facebook: [vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab](https://www.facebook.com/vinzenzgemeinschaft.kirchberg.an.der.raab)

Cities Gemeindeapp: Vinzenzgemeinschaft

Öffnungszeiten:

Do und Fr von 15 - 18 Uhr; Sa von 9 - 11:30 Uhr
Sommerurlaub von 1. bis 31. August 2022



HAUSKIRCHE

■ ZERTIFIKATSÜBERREICHUNG

Im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes wurde am Freitag, den 22. April, in Trautmannsdorf den 6 Absolventinnen der Ausbildung zum Pilotprojekt Aufsuchende Seelsorge ihr Zertifikat durch Generalvikar Erich Linhardt überreicht. Wie die Projektleiterin Michaela Baumgartner erklärte, möchte die Aufsuchende Seelsorge das seelsorgliche Angebot der Katholischen Kirche in der Region Südoststeiermark ergänzen.

Die klassischen Formen der Seelsorge sind die pfarrliche Seelsorge und die kategoriale Seelsorge (z.B. im Pflegeheim, Krankenhaus oder Gefängnis). Außerhalb dieser Pfade tut sich in der Diözese einiges, um auch kirchenferne Gläubige zu erreichen.

Die Aufsuchende Seelsorge kann von Menschen in Anspruch genommen werden, die gerne zu Hause eine seelsorgliche Begleitung wünschen, dort wo eine andere Form der Seelsorge schwer ist, oder gar nicht möglich ist (z.B. durch Krankheit, eingeschränkte Mobilität ...).

Wie funktioniert nun die Aufsuchende Seelsorge? Nach der Kontaktaufnahme vereinbart man mit jemandem aus dem Team einen ersten Termin zum Kennenlernen. Dort bespricht man die Erwartungen. Es kann ein einmaliges seelsorgliches Gespräch sein, oder man kann gemeinsam ins Gebet kommen, vielleicht wird ein regelmäßiger Besuch vereinbart. Die Seelsorgerinnen behandeln die Gespräche vertraulich. Es geht darum, eine absichtslose Aufmerksamkeit zu schenken, um Interesse am Anderen und um eine stärkende Begegnung auf Augenhöhe.



Die frisch Ausgebildeten Hauskirche-Leiter*innen bei der Zertifikatsübergabe

HAUSKIRCHE

Für Informationen zum Projekt besuchen sie die Homepage <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/aufsuchende-seelsorge>

Für Fragen, sowie Anmeldungen zum 2. Ausbildungslehrgang erreichen Sie die Projektleiterin Michaela Baumgartner 0676/87426915 oder michaela.baumgartner@graz-seckau.at

ABENTEUERTAGE AUF DER ALM

■ ROMI FUIK UND HELMUT TESCHL

Für alle Kinder ab 6 Jahren: Kurz-Urlaub auf der Alm gefällig? Komm und sei dabei, beim Jungscharlager!

Die Jungschar Kirchberg verbringt von 19. bis 21. Juli 3 Tage auf der Felix-Bacher-Hütte auf der Sommeralm und die Jungschar St. Margarethen fährt von 5. bis 8. August auf die Hosn-Hansl-Hütte nach Anger. Für weitere Infos und Anmeldung bitte direkt an die Jungscharleiter:innen wenden (Siehe Kontaktdaten S. 31).



FRIEDHOF

■ ST. MARGARETHEN/R.

Tätigkeitsbericht 2021: Im Jahr 2021 wurden wieder 18 Grabkürzungen bzw. Einengungen durchgeführt sowie der Vorplatz beim Friedhof neugestaltet, weiters diverse Arbeiten bei den Friedhofswegen, der Lautsprecheranlage sowie bei den Wasserstellen durchgeführt. Der Friedhofsparkplatz an der Waldseite wurde vergrößert, Feuerlöscher wurden montiert und teilweise aufgelassene Gräber abgetragen.

Vieles davon könnte nicht durchgeführt werden, wenn bei Begräbnissen nicht für die Friedhofsgestaltung gesammelt werden dürfte.

Dafür möchte ich ein herzliches DANKE aussprechen, denn der Friedhof muss sich laut Friedhofsordnung der Diözese selbst erhalten und bekommt keine Zuwendungen von der Kirche oder Diözese.

Nochmals herzlichen Dank für die Spenden – es kommt alles der Friedhofverschönerung zugute! Der Friedhof ist ein Sittenbild der Pfarre! Ein großes DANKE auch an meine freiwilligen Mitarbeiter!

Für die Friedhofsverwaltung: Karl Friedheim

HINTER DEN KULISSEN

■ BLUMENDAMEN BACKSTAGE KIRCHBERG/RAAB

Wenn beim Pfarrfest bunte Blumenvasen die Tische schmücken, wenn am ersten Mai ein grüner Kranz unsere Marienstatue in der Kirche umrahmt, wenn blühende Gestecke die Seitenaltäre zieren, haben die Blumendamen wieder „gewerkt“.

Wir „Blumenfeen“, wie wir uns auch gerne nennen, sind eingeteilt in Kleingruppen von zwei bis drei Frauen, die unabhängig voneinander ein bis zwei Mal im Monat eine Woche lang für den Blumenschmuck in unserer Kirche sorgen. Bei großen Festen planen und arbeiten wir selbstverständlich zusammen. In den meisten Fällen kommt das „Grünzeug“ aus unseren Gärten – auch die Gärten, Wiesen und Felder der Nachbarn, Freunde und Bekannten sind vor unserem Zugriff nicht sicher. Werden besondere Blumen, Maschen, Vasen etc. benötigt, dürfen wir das selbstverständlich unserer Pfarre in Rechnung stellen.

Wir würden unser Team gern erweitern und freuen uns auf Deine/Ihre Mitarbeit! Melde dich bitte beim Pfarrgemeinderat oder in der Pfarrkanzlei. Auch Blumen- und Zweigspenden nehmen wir gerne an. Diese können jeweils bis Donnerstag angekündigt werden.

Für die Blumenfeen - Margit Fellner



Segenskranz um Maria im Marienmonat Mai

Festliche Tischdekoration fürs Pfarrfest

Fotos: Fellner

EINE ANTWORT AUF DIE FRAGE

WAS IST DAS BESONDERE AM CHRISTENTUM?

Worin unterscheidet sich das Christentum von den anderen Religionen? Was ist das Besondere?

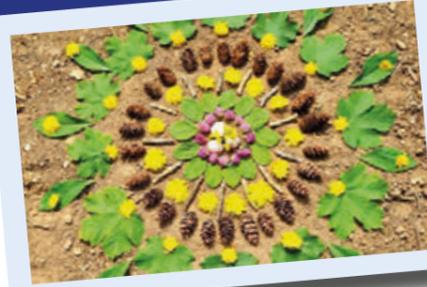
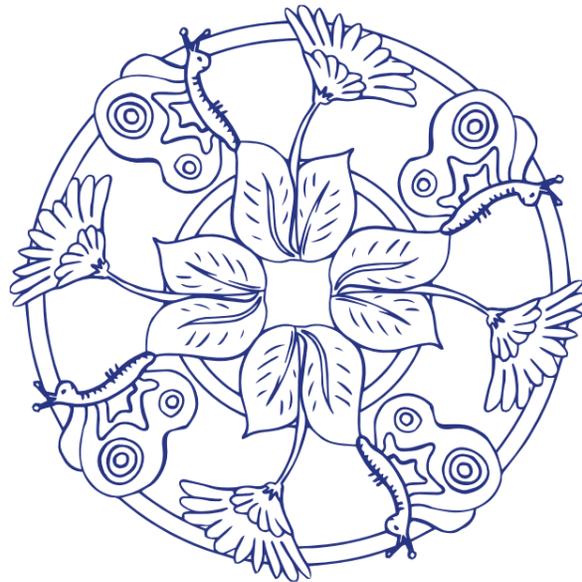
Das Besondere des Christentums besteht darin, durch Versenkung und Meditation, durch weise Bücher und prophetische Worte nahe sein kann, diese Überzeugung teilt das Christentum mit anderen Religionen.

Das Besondere des Christentums besteht darin, dass es zu verkünden wagt: Der unendlich große und unsterbliche Gott hat sich freiwillig ganz klein gemacht und ist in Jesus von Nazaret ein sterblicher Mensch geworden. Er, der „ganz Andere“, wurde einer von uns. Jesus durchlebte ein echtes Menschenleben mit seinen Höhen und Tiefen. Er lehrte die Liebe, auch zu den Feinden, und lebte diese Liebe selbst. Sogar die Situationen von Todesangst und – so paradox es klingt – von „Gottverlassenheit“ nahm er auf sich. Er blieb dem, wozu er gekommen war, bis zuletzt treu und durchlitt dafür einen der schrecklichsten Tode, den die Antike kannte: den Kreuzestod. So ist er allen Menschen, vor allem aber jenen, die als „Verlorene“ gelten, ein Bruder geworden, der ihr Herz kennt, ihre Not sieht, ihr Versagen heilen kann. Und wie ihn der Tod nicht für immer festhalten konnte, so will er auch seine Menschenbrüder und -schwestern zu einem Leben befreien, das der Tod nicht zerstören kann.

Das mag alles ein wenig „mythologisch“ klingen, aber wie sonst sollte man das Unsagbare, das uns Menschen in Jesus geschenkt worden ist, ausdrücken? In einem konkreten Menschen, in Jesus von Nazaret, ist der unbegreifliche Gott zu uns gekommen und hat uns unwiderruflich seine Liebe zugesagt, die letztlich stärker sein wird als jedes menschliche Versagen, stärker als Leid und Tod. – Das ist die Pointe des Christentums!

Christine Hirschmann

Sommermandala: Verpasse den Schmetterlingen ein bisschen Farbe und bringe sie zum Strahlen ...

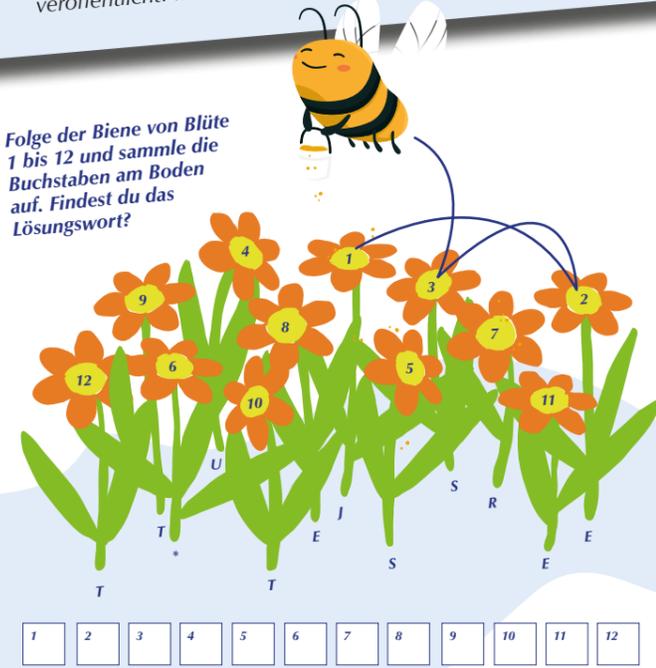


MACH MIT: MANDALA FOTO RALLEY

Samle Blüten, Blätter und Äste in der Natur und versuche ein Mandala daraus zu machen. Sei kreativ! Schick uns ein Foto von deinem Naturmandala auf folgende E-Mail Adresse: pfarrblatt.kbmg@gmail.com

Wir freuen uns auf ganz viele Fotos von euch! In der nächsten Pfarrblattausgabe werden die Mandalas veröffentlicht! Romi Fuik

Folge der Biene von Blüte 1 bis 12 und sammle die Buchstaben am Boden auf. Findest du das Lösungswort?



LÖWENZAHNLIMONADE

Zutaten: 1 große Hand voll Löwenzahnblüten, 1 Zitrone, 2 EL brauner Rohrzucker, 1 Liter Wasser

Zubereitung: Blütenblätter abzupfen und in einen Mörser geben, Zitrone auspressen und über die Blüten geben, Zucker dazu und klein mörsern bis ein Brei entsteht. Brei in einen Krug geben und mit Wasser auffüllen. 20 Minuten ziehen lassen, abseihen und genießen.



In die Zahlenfelder hat ein Blitz eingeschlagen. Welche Zahlen hat der Blitz verbrannt?

Die Summe der Zahlen in einer Zeile, in einer Spalte und in einer diagonalen Reihe ergibt jeweils 54.

13	12				13	18	
20	9	14		20	13		9
11		13	12	7			18
				18	18	5	

Impressionen aus den Jungcharstunden: Komm und sei dabei, wir freuen uns auf Dich!



ANMELDUNG JETZT: 3. KINDERSOMMER ST. MARGARETHEN/RAAB

DU BIST DER TON IN GOTTES MELODIE

>> **DO, 21. Juli: RÄTSELRALLYE**
Wir machen rund um die Kirche eine Rätselrallye. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer.
Treffpunkt: 15.00 Uhr Kirchplatz St. Margarethen
Betreuung: Fuik Romana, Stix Martina
Teilnahmebedingungen:max. 20 Kinder | 5 Euro

>> **DO, 28. Juli: WANDERUNG ZUM LAVENDELGARTEN**
Wir wandern zu Veronika's Lavendelgarten (Veronika Graf). Sie wird uns alles über den Lavendel erzählen!
Mitzubringen: Gutes Schuhwerk, Trinken
Treffpunkt: 15 Uhr Kirchplatz St. Margarethen
Betreuung:Fuik Romana, Stix Wolfi, Stix Martina
Teilnahmebedingungen:max. 20 Kinder | 5 Euro

>> **DO, 11. August: RADAUSFLUG FISCHTEICH TAKERN**
Wir fahren mit dem Rad zum Takern Teich. Ein Fischer wird uns alles über Fische erzählen. Mitzubringen: Fahrrad, Helm
Treffpunkt: 15 Uhr Hügellandhalle
Betreuung: Fuik Romana, Stix Martina
Teilnahmebedingungen:max. 20 Kinder | 5 Euro

>> **DO, 18. August: SCHMIEDEN**
Karli Friedheim wird uns alles über das Schmieden erzählen und zeigen.
Treffpunkt: 15 Uhr Kirchplatz St. Margarethen
Betreuung: Fuik Romana, Stix Martina
Teilnahmebedingungen:max. 20 Kinder | 5 Euro

>> **DO, 25. August: SPIELNACHMITTAG UND VERSCHÖNERN DES KIRCHPLATZES**
Dieser Nachmittag steht ganz im Zeichen von SPIELEN. Weiters werden wir unseren Kirchplatz verschönern!
Treffpunkt: 15 Uhr Kirchplatz St. Margarethen
Betreuung:Fuik Romana, Stix Wolfi, Stix Martina
Teilnahmebedingungen: keine Teilnehmerzahl | 5 Euro

>> **SO, 28. August: FAMILIENGOTTESDIENST**
Wir feiern gemeinsam am 22. August um 10 Uhr unseren Familiengottesdienst!

Organisatorisches: Das Programm gilt für Kinder ab 6 Jahren. Bitte um persönliche Anmeldungen und Bezahlung der Gebühren bis Ende Juli im Pfarrsekretariat: Di u. Fr 8-11 Uhr; Do 16.30-17.30 Uhr (keine telefonische Anmeldung möglich!) Die Kinder müssen am Ende jeder Veranstaltung wieder abgeholt werden. Bitte bei der Anmeldung auch die Telefonnummer angeben, unter der die Erziehungsberechtigten erreichbar sind!
Stempelpass: Bei jedem Workshop bitte Stempel abholen. Wer am meisten Aktivitäten besucht, auf den wartet beim Familiengottesdienst eine kleine Überraschung!

Wir wünschen Euch schöne Ferien und erlebnisreiche Nachmittage beim Kindersommer 2022! Romana Fuik, Martina & Wolfgang Stix

LEBENSEREIGNISSE IM PFARRVERBAND

Datenschutzgrundverordnung: Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

■ TAUFEN IN KIRCHBERG/RAAB

Finn Robert Dittmann Eltern: Robert Frisch und Peggy Dittmann, Berndorf
 Aurelie Augustine Koller Eltern: Michael Peter Koller, geb. Engelhardt und Petra Koller
 Laura Johanna Margreitner Eltern: Patrick Margreitner und Sabrina Margreitner, geb. Weber
 Nina Franziska Paul Eltern: Daniel Paul und Franziska Paul, geb. Wögerer, Radersdorf
 Sophia Rosa Frank Eltern: Andreas Herbert Frank und Sabrina Maria Zöhler, Puch/Paldau
 Majan Walter Eltern: Wolfgang Josef Walter und Sandra Walter, geb. Zach, Berndorf
 Fiona Schützenhofer Eltern: Kevin Palz und Katharina Schützenhofer, Kirchberg
 Magdalena Wiefler Eltern: Markus Alois Sundl und Verena Wiefler, Studenzen
 Fynn Groß Eltern: David Groß und Michele Silvia Groß, geb. Grundmann, Radersdorf

■ TAUFEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

Felix Loder Eltern: Gerald Karl Mießl und Sabrina Loder
 Valentin Ochensberger Eltern: Norbert Ochensberger und Susanne Weicher
 Amelie Igrista-Kara Eltern: Christian Walter Kara und Edmona Igrista
 Emma Mießl Eltern: Reinhard Mießl und Simone Mießl, geb. Wallner
 Laura Miriam Waldbauer Eltern: Wolfgang Collner und Margarethe Waldbauer
 Josephine Kaplan-Paar Eltern: Thomas Paar und Alexandra Kaplan
 Liam Maier-Papst Eltern: Harald Maier und Katja Papst
 Olivia Bauer Eltern: DI Michael Lamprecht und Anja Bauer
 Lea Johanna Kern Eltern: Gerald Anton Kern und Viktoria Schlögl
 Gloria Carolina Maier-Paar Eltern: David Alois Maier-Paar und Alisa Obermayr
 Kathrin Trummer-Hahn Eltern: Mario Trummer und Doris Hahn

■ TRAUUNGEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

Familie Lafer Rauch Franz August Lafer und Anna Elisabeth Rauch, geb. Wurzer
 Familie Kada Patrick Ludwig Kada, geb. Bierbaum und Simone Kada
 Familie Trummer Hahn Mario Trummer und Doris Hahn

■ GEBURTSTAGE KIRCHBERG/R. (Juli - September)

96 Jahre Josef Hainzmann Siegersdorf
 96 Jahre Leopold Sailer-Kronlachner Kirchberg
 95 Jahre Johann Jury Oberdorfberg
 95 Jahre Alois Sailer Wörth
 93 Jahre Hermine Pontesegger Studenzen
 90 Jahre Adelheid Schnaderbeck Kirchberg
 90 Jahre Maria Hold Hof
 90 Jahre Erika Leopold Studenzen
 85 Jahre Friederike Luttenberger Oberdorf
 85 Jahre Ewald Kremser Hof
 85 Jahre Theresia Söls Tiefenitz
 85 Jahre Josef Ninaus Tiefenitz
 85 Jahre Lilli Ofner Berndorf
 85 Jahre Gertraud Kaufmann Studenzen
 85 Jahre Eduard Kien Berndorf
 80 Jahre Frieda Mühlbacher Kirchberg
 80 Jahre Johann Lepold Fladnitz
 80 Jahre Helga Steiner Fladnitz
 80 Jahre Monika Freißmuth Oberstorcha
 80 Jahre Irmgard Lerner Kirchberg
 80 Jahre Eleonora Promitzer Kirchberg
 80 Jahre Josefa Krickler Oberdorf
 80 Jahre Elfriede Pfeifer Fladnitz
 80 Jahre Hermann Matzl Fladnitz

■ GEBURTSTAGE ST. MARGARETHEN/R. (Juni - August)

99 Jahre Anna Voit Takern I
 98 Jahre Alois Walter St. Margarethen
 97 Jahre Ernst Gauper St. Margarethen
 94 Jahre Anna Pallier Takern I
 94 Jahre Valentin Kulmer Sulz
 92 Jahre Maria Reichstamm Takern I
 91 Jahre Anna Schaller Takern I
 91 Jahre Anna Tieber St. Margarethen
 91 Jahre Anna Rupp St. Margarethen
 90 Jahre Elfriede Felber St. Margarethen
 90 Jahre Josef Marksteiner St. Margarethen
 90 Jahre Josefa Wiefler St. Margarethen
 85 Jahre Rosemarie Nestler Sulz
 85 Jahre Mag. Franz Kober St. Margarethen
 85 Jahre Friederike Weinzettl Kroisbach
 85 Jahre Karl Seidl Sulz
 85 Jahre Friedrich Matl Sulz
 85 Jahre Annemarie Maier Takern II
 85 Jahre Regina Fürndrath Takern II
 85 Jahre Erich Leitgeb Kroisbach
 80 Jahre Adolf Ramminger Entschendorf
 80 Jahre Erhard Zwickl St. Margarethen
 80 Jahre Anton Heilingner Sulz
 80 Jahre Gertrud Schreiber Kroisbach



+ Margarete +
Schlapfer
82 Jahre
Berndorf



+ Eva-Maria +
Wolf
48 Jahre
Graberberg

LEBENSEREIGNISSE IM PFARRVERBAND

Datenschutzgrundverordnung: Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

■ VERSTORBENE ST. MARGARETHEN/R.



+ Johann +
Thor
68 Jahre
Sulz



+ Magdalena +
Rauch
84 Jahre
Kroisbach



+ Karl +
Untersweg
82 Jahre
Takern II



+ Hedwig +
Resch
89 Jahre
St. Margarethen/R.



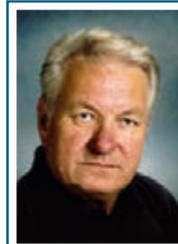
+ Franz +
Reich
97 Jahre
Goggitsch



+ Theresia +
Löffler
97 Jahre
Sulz



+ Franz +
Nestler
34 Jahre
Sulz



+ Josef +
Bokan
83 Jahre
Takern I



+ Herta +
Hagendorfer
85 Jahre
Zöbing



+ Franz +
Kölldorfer
60 Jahre
Takern II



+ Aloisia +
Maier
86 Jahre
Takern II



+ Franz +
Hirschmann
81 Jahre
Zöbing

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh. Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden, Momente die einzigartig und unvergessen bleiben. Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.

Fb/Unvergessen

■ VERSTORBENE KIRCHBERG/R.



+ Sophie +
Fuchs
81 Jahre
Fladnitz



+ Maria +
Köberl
83 Jahre
Siegersdorf



+ Franz +
Tieber
88 Jahre
Kirchberg/R.



+ Adina-Georgiana +
Stepanovici
30 Jahre
Berndorf



+ Maria +
Deutsch
81 Jahre
Berndorf



+ Alois +
Walter
98 Jahre
Oberdorfberg



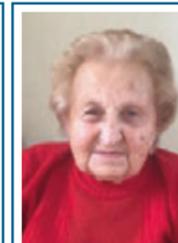
+ Theresia +
Theißl
91 Jahre
Wörth



+ Anna +
Krisper
89 Jahre
Wörth



+ Augustine +
Perner
94 Jahre
Fladnitz



+ Erna +
Rauch
95 Jahre
Oberstorcha



+ Josefa +
Suppan
90 Jahre
Wörth



+ Maria +
Neuhold
91 Jahre
Fladnitz



+ Marianne +
Sundl
87 Jahre
Wörth

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Theodor Fontane

Fotos der Verstorbenen von den Angehörigen beigelegt.

TERMINÜBERSICHT

PFARRE KIRCHBERG AN DER RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in Kirchberg/R. in ungeraden Monaten, in geraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach St. Margarethen bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 23 19), Danke!

TERMINÜBERSICHT

PFARRE ST. MARGARETHEN/RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in St. Margarethen/R. nur in geraden Monaten, in ungeraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach Kirchberg bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 24 53), Danke!

Abendmessen jeden Donnerstag, jeden Samstag in ungeraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
 HI. Messe jeden Sonntag | um 08:45 Uhr
 Wortgottesfeier jeden 3. Sonntag in ungeraden Monaten | um 08:45 Uhr
 Rosenkranz jeden Donnerstag um 18:30 (Winterzeit: 18 Uhr) | Sonntag um 08:15 Uhr
 Initiative: Österreich betet am Mittwoch jeden Mittwoch | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

Sonntag	05.06.	08:45	Pfingstsonntag – Gottesdienst (bei Schönwetter am Kirchipark)
Montag	06.06.	10:00	Pfingstmontag: HI. Messe - Drei-Pfarren-Treffen am Zöbingberg
Donnerstag	09.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	11.06.	19:00	Dankmesse der Ehejubelpaare
Sonntag	12.06.	09:00	Sonntagsgottesdienst in Tiefernitz anlässl. d. FF-Festes (kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)
Donnerstag	16.06.	08:45	Fronleichnam: HI. Messe – Kirchipark, Prozession - Christophoruskapelle, Pavillon, Kriegerdenkmal
Sonntag	19.06.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	23.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	25.06.	18:00	Wortgottesfeier in der Dorfkapelle Berndorf
Samstag	25.06.	19:00	Vorabendmesse (anstelle v. Sonntag)
Sonntag	26.06.	10:00	Pfarrfest in St. Margarethen
Donnerstag	30.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	02.07.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	03.07.	08:45	Sonntagsgottesdienst (bei Schönwetter am Kirchipark)
Sonntag	03.07.	10:00	Wortgottesfeier anlässl. FF-Fest in Studenzen
Donnerstag	07.07.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	09.07.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	10.07.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	14.07.	19:00	Abendmesse
Samstag	16.07.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	17.07.	09:00	Sonntagsgottesdienst in Fladnitz anlässl. d. FF-Festes (kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)
Donnerstag	21.07.	19:00	Abendmesse
Samstag	23.07.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	24.07.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	28.07.	19:00	Vorabendmesse
Samstag	30.07.	19:00	Abendmesse
Sonntag	31.07.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	04.08.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	07.08.	08:45	Sonntagsgottesdienst (bei Schönwetter am Kirchipark)
		10:00	Wortgottesfeier in Berndorf anlässl. d. FF-Festes
Donnerstag	11.08.	19:00	Abendmesse
Sonntag	14.08.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Montag	15.08.	08:45	Mariä Himmelfahrt: HI. Messe mit Kräutersegnung
Donnerstag	18.08.	19:00	Abendmesse
Sonntag	21.08.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	25.08.	19:00	Abendmesse
Sonntag	28.08.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	01.09.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	03.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	04.09.	08:45	Sonntagsgottesdienst (bei Schönwetter am Kirchipark)
Donnerstag	08.09.	19:00	Abendmesse (Mariä Geburt)
Samstag	10.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	11.09.	08:45	Sonntagsgottesdienst (bei Schönwetter am Kirchipark)
		14:00	Waldandacht beim Schaffler Kreuz
Donnerstag	15.09.	19:00	Abendmesse
Samstag	17.09.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	18.09.	08:45	Wortgottesfeier

Achtung: Wenn am Donnerstag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse. Die Verstorbenen der Woche werden dann beim nächsten Gottesdienst mit eingeschlossen

Sonntag	05.06.	09:00	Pfingstsonntag: Firmung
		11:30	Pfingstsonntag: Firmung
Montag	06.06.	10:00	Pfingstmontag: Gottesdienst bei der 3-Pfarren-Kapelle am Zöbingberg
Samstag	11.06.	09:00	Erstkommunion
		11:00	Erstkommunion
Sonntag	12.06.	10:00	Dreifaltigkeitssonntag, Wortgottesfeier
Donnerstag	16.06.	08:00	Fronleichnam: HI. Messe, anschließend Fronleichnamsprozession (Wir ersuchen wieder, die Häuser entlang des Prozessionsweges zu schmücken. DANKE!)
Freitag	17.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	18.06.	19:00	Vorabendmesse (11:30 Tauffeier)
Sonntag	19.06.	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Hügellandhalle – Bereichsfeuerwehrtag
Donnerstag	23.06.	15:00	Wortgottesfeier im Seniorenheim SeneCura
Freitag	24.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	25.06.	18:00	(Vorabendmesse in Kirchberg an der Raab!)
Sonntag	26.06.	10:00	Pfarrfest – Festgottesdienst (bei Schlechtwetter in der Hügellandhalle)
Freitag	01.07.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	03.07.	10:00	Gottesdienst in Entschendorf (11:30 Tauffeier)
Freitag	08.07.	19:00	Abendmesse
Sonntag	10.07.	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Kirche
		11:30	Gottesdienst am Hochsetz (ÖAV)
Freitag	15.07.	19:00	Abendmesse
Sonntag	17.07.	10:00	Margarethensonntag mit Initienprozession um die Kirche
Mittwoch	20.07.	09:00	Gottesdienst zum Patrozinium HI. Margareta
Freitag	22.07.	19:00	Abendmesse
Sonntag	24.07.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	28.07.	15:00	Wortgottesdienst im Seniorenheim SeneCura
Freitag	29.07.	19:00	Abendmesse
Sonntag	31.07.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Freitag	05.08.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	06.08.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	07.08.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Freitag	12.08.	19:00	Abendmesse
Samstag	13.08.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	14.08.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag	15.08.	10:00	Mariä Himmelfahrt – Gottesdienst mit Kräutersegnung
Freitag	19.08.	19:00	Abendmesse
Samstag	20.08.	17:00	bis 19:00 Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten (Anbetungstag!)
		19:00	Vorabendmesse
Sonntag	21.08.	10:00	Wortgottesfeier
Donnerstag	25.08.	15:00	Wortgottesfeier im Seniorenheim SeneCura
Freitag	26.08.	19:00	Abendmesse
Samstag	27.08.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	28.08.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Freitag	02.09.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	04.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Freitag	09.09.	19:00	Abendmesse
Sonntag	11.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst in Sulz – Freiwillige Feuerwehr
Freitag	16.09.	19:00	Abendmesse
Sonntag	18.09.	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Kirche – Tag der Blasmusik

Abendmessen jeden Freitag, jeden Samstag in geraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
 HI. Messe jeden Sonntag | um 10:00 Uhr
 Wortgottesfeier jeden 3. Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr
 Rosenkranz jeden Sonn- und Feiertag um 09:25 Uhr | jeden Samstag in geraden Monaten | 18:30 Uhr (Winterzeit: 18:00 Uhr)
 Initiative: Österreich betet am Mittwoch 1. Freitag im Monat | um 18:25 Uhr (Winterzeit: 17:55 Uhr)
 Initiative: Österreich betet am Mittwoch jeden Mittwoch | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

Achtung: Wenn am Freitag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse.

VERANSTALTUNGS-PINNWAND

SEI DABEI UND FEIER MIT!

PFARRVERBAND PFINGSTMONTAG

Pfarrgemeinderat Kirchberg/Raab

Mo, 6. Juni 2022, 10 Uhr Graberberg
Fußprozession ab 9.15 Uhr
(Margarethen ab Trummerkapelle)
(Kirchberg ab Abzweigung Schelllauf)
10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
am Graberberg, anschließend
gemütliches Beisammensein!
Für Durstlöcher wird gesorgt.

KIRCHBERG/RAAB MÜTTERBETEN

Katholische Frauenbewegung Kirchberg

7. Juni, 5. Juli, 2. August & 6. Sept.
Jeweils dienstags um 18:30 Uhr.
Bitte Seiteneingang benutzen.

KIRCHBERG/RAAB PFARRJUBILÄUM: 60 JAHRE PFARRER ALOIS KREMSER IN KIRCHBERG

Sonntag, 19. Juni 2022
Dankgottesdienst um 8.45 Uhr in
der Pfarrkirche Kirchberg/Raab

PFARRVERBAND MARIAZELL

MO, 25. Juli 2022, 11.15 Uhr
Messe mit Pf. Bernhard Preiß in der
Basilika in Mariazell - Herzliche Ein-
ladung zum Mitfeiern an alle!

PFARRVERBAND KRÄUTERBINDEN

Samstag, dem 13. August 2022
14:00 Uhr, Pfarrheim St. Margarethen
17:00 Uhr im Pfarrheim Kirchberg
Wir bitten um die Mitnahme von
Blumen und Kräutern und freuen
uns über jede „bindende“ Hand!
Die Segnung erfolgt am Montag,
dem 15. August im Rahmen des
Gottesdienstes.

KIRCHBERG/RAAB WALDANDACHT

Josef Schaffler

So, 11. September 2022, 14 Uhr
beim Schaffler-Kreuz
Kirchberg Vorstadt
„Lobpreis der Schöpfung Gottes“:
Andacht mit Pfarrer Mag. Bernhard
Preiß, Kaplan Mag. Markus Schöck,
Sepp Schaffler
Musikalische Umrahmung:
Jagdhornbläser
Anschließend gemütliches
Beisammensein bei Speis und Trank in
der Kirchberger Vorstadt! Es lädt der
Jagdschutzverband Wörth dazu her-
zlich ein. Bitte Parkplätze im Ort bzw.
Schule nützen.
Bei extremem Schlechtwetter
in der Pfarrkirche Kirchberg/Raab Ver-
köstigung Pfarrheim

SEELSORGERAUM FELDBACH AUF EINANDER ZUGEHEN

Seelsorgeraum-Startfest

Samstag, 17. September
15:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Feldbach
Gemeinsamer Gottesdienst aller Pfar-
ren unseres Seelsorgeraumes, anschlie-
ßend gemütliches Beisammensein bei
Speis und Trank am Kirchenplatz.

„Einsam sind wir Töne, gemeinsam
ein Lied“ Nach diesem Motto wollen
wir auch musikalisch das Startfest für
den Seelsorgeraum begehen! Daher
lade ich ganz herzlich Sängerinnen
und Sänger aller Generationen aus
dem Seelsorgeraum zu einem Gesamt-
chor ein. Die Proben dafür sind im
Pfarrsaal Feldbach am:
Sa, 3. September, 17:00-18:30 Uhr
Do, 8. September, 19:00-20:30 Uhr
Do, 15. September, 19:00-20:30 Uhr
Bitte um Anmeldung bis zum
29. August bei Sabine Monschein
(0676/8742 8705 oder
sabine.monschein@gmail.com)

ST. MARGARETHEN/RAAB JUNGSCHAR

Romi Fuik

KOMM VORBEI UND SEI DABEI!
Auf dich warten abwechslungsreiche
Spiele, Spaß und neue Freunde.
Zusammen als Gruppe erleben
wir tolle Sachen.
Für Kinder ab 6 Jahre!

Termine:
25.06.2022 Spiel & Spaß
09.07.2022 Abschluss
05.08.2022 – 08.08.2022
Jungscharlager auf der
Hosn-Hansl-Hütte in Anger
(Details siehe Kinderseite)
Ort & Treffpunkt: Pfarrheim
jeweils von 10 - 11.30 Uhr



ST. MARGARETHEN/RAAB MINIS GESUCHT!

Stefan Krindlhofer

Hast du Lust Ministrant zu werden,
dann komm vorbei!
Jeweils 1 Stunde vor der Jungschar-
stunde von 9-10 Uhr.
Wir freuen uns auf Dein Kommen!

KIRCHBERG/RAAB KIDS AUFGEPASST!

Glaubst du, dass man im Pfarrheim
Merkball oder „Versteinerte Hex“
spielen kann? Glaubst du, dass wir
mit Begeisterung mit den Hiegers
„Mesiti Amen“ singen? Damit du
Gewissheit hast, wie es bei der Jung-
schar läuft, dann schau vorbei.
Du bist herzlich willkommen!
Wir treffen uns jeden

2. SAMSTAG
um 10:00 im Pfarrheim

Anmeldung und Info:
Helmut Teschl
t 0664 7305 5737



KIRCHBERG/RAAB SORGENTELEFON

Schwierige Zeiten müssen nicht
alleine bewältigt werden.
Nutzen Sie das Sorgentelefon:
t 0677 628 501 69

WICHTIGE KONTAKTE

BESTENS INFORMIERT

BESTATTUNG

Kirchberg an der Raab
Norbert Rath t 0676/75 11055
St. Margarethen an der Raab
Karl Friedheim t 0664/54 89 760

MUSIK IM PFARRVERBAND

Kirchenchor Kirchberg/Raab
t 0676 87 49 31 61
Männergesangsverein Kirchberg/Raab
t 0664 376 81 39
Margarether Männerchor
t 0664 163 66 70
Musikverein Kirchberg/Raab
t 0664 451 22 23
Musikverein St. Margarethen/Raab
t 0680 21 11 46 7
Junge Stimmen Grenzenlos
t 0664 99 33 421
Margarether Mehrg'sang
t 0664 78 499 66
Fladnitzer Singkreis
t 03115 23 45
Sulzer Orgelpfeifen
t 0664 750 60 958
Zöbinger Werticher
t 0664 12 89 828
Ensemble Kappel
t 0664 56 27 54 6
Kraftwerk
t 0664 28 34 936
Mix Dur
t 0664 132 35 18

VINZILADEN KIRCHBERG/R.

Hört zu: 0677 62 85 01 69
vinzenzgemeinschaft@gmx.at
vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab
DO & FR: 15:00 – 18:00
SA: 09:00 – 11:30
Bitte ausschließlich Sommerware bringen!
Sommerurlaub: August 2022

SOZIALKREIS ST. MARGARETHEN/R.

Verleih von Hilfsmitteln
für zu pflegende Angehörige
t 0664 222 84 87 - Maria Braunstein
t 0664 75 122 991 - Helene Meister

MINISTRANTEN

Kirchberg an der Raab:
t 0664 219 04 23 - Andrea Hirschmann
t 0664 45 55 936 - Meinhard Lafer
St. Margarethen an der Raab:
t 0664 58 47 200 - Stefan Krindlhofer

KIRCHENFÜHRUNGEN

Kirchberg an der Raab:
t 03115 25 55 - Dorli Posch
t 0676 87 49 32 36 - Christine Hirschmann
St. Margarethen an der Raab:
t 0664 11 00 208 - Martina Stix
t 03112 62 89 - Martina Stix

SENIOREN

Seniorentreff St. Margarethen
Do. 9.6., 14.7., 11.8. & 8.9.2022
jeweils um 14 Uhr im Pfarrheim
Info: t 0664 75 122 991
Heli Meister

KINDERBETREUUNG

**Kindergarten und -krippe Kirchberg/
Raab**
8324 Kirchberg/Raab 277
wikikirchberg@aon.at
t 03115 48 50
Pfarrkindergarten
St. Margarethen an der Raab
8321 St. Margarethen/Raab 35
kiga.stmargarethen-raab@graz-seckau.at
t 03115 42 60

Pfarrkinderkrippe St. Margarethen an der Raab

8321 St. Margarethen/Raab 42a/2
krippe.stmargarethen-raab@graz-seckau.at
t 0676 87 42 64 90

Tagesmütter

Regionalstelle Gleisdorf:
t 03112 64 68
gleisdorf@tagesmutter.co.at
Regionalstelle Feldbach:
t 03152 58 09
feldbach@tagesmutter.co.at

Jungschar

St. Margarethen/Raab:
Romana Fuik
Termine siehe Seite 30
10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim
t 0664 56 22 753 - R. Fuik

Kirchberg: Helmut Teschl
jeden 2. Samstag
10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim
t 0664 73 05 57 37 - H. Teschl

Elternbildung:

EKIZ Kirchberg:
t 0664 420 01 85 - R. Rainer
t 0676 50 37 361 - E. Castellani
Zwergelgruppe St. Marg.:
t 0664 93 76 357 - I. Trummer
jeden MI, von 9 - 11 Uhr

TEAMTAFEL ST. MARGARETHEN/RAAB

jeden Samstag um 18:30 Uhr Le-
bensmittelausgabe
Gemeindeamt St. Marg./R.
Info: t 0664 63 86 474
Josef Stubenschrott

NOTRUF

Gesundheitstelefon: t 1450
Krankentransporte: t 14844
Telefonseelsorge: t 142
www.ordinationen.st
www.apotheken.or.at
t 122 Feuerwehr
t 133 Polizei
t 144 Rettung

ROTES KREUZ - HOTLINE

Hotline & Kursinfo: 0800 222 144

ÄRZTLICHE HILFE

Dr. Patrycja MÖDRITSCHER
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/61502
Mo 08:00 – 12:00
Di.... 08:00 – 12:00 & 16:00 – 18:00
Mi 08:00 – 12:00
Do..... 13:30 – 15:30
Fr..... 08:00 – 12:00
Sa..... keine Ordination

Dr. Beatrice GRUBER
Prakt. Ärzte, Tel.: 03115/41433
Mo.. 08:00 – 12:00 & 15:00 – 17:00
Di..... 08:00 – 12:00
Mi 14:00 – 17:00
Do..... 08:00 – 11:30
Fr..... 08:00 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Isabella SZITH
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/3244
Mo 13:00 – 17:00
Di..... 07:30 – 11:30
Mi 13:00 – 17:00
Do..... 07:30 – 11:30
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Thomas GRAßMUGG
Prakt. Arzt, Tel.: 03115 / 28588
Mo.. 07:30 – 11:30 & 14:00 – 16:00
Di..... 07:30 – 11:30
Mi 07:30 – 11:30
Do..... 13:00 – 16:00
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Ella OBERRAUNER
Zahnärztin, Tel.: 03115 / 49 44-4
Dr. Bernhard & Dr. Birgit KOGLER
Zahnärzte, Tel.: 03115/3740

Dr. Roland ATZELSDORFER
Zahnarzt, Tel.: 03115/21730
Dr. Herbert RATH
Tierarzt, Tel.: 03115/2300
Dr. Susanne SCHMIDT-HARDING
Kleintierpraxis
Tel.: 0664/1025425

APOTHEKE
St. Margarethen an der Raab
Tel. 03115/22065

SO ERREICHEN SIE UNS

Ihre Ansprechpersonen im Pfarrverband



Mag. Bernhard Preiß

Pfarrer des Pfarrverbandes

0676/87 42 63 94
bernhard.preiss@gmx.net
Sprechstunde nach Vereinbarung



Alois Kremser

Pfarrer im Ruhestand

0676/87 42 62 37
alois.kremser@aon.at
8324 Kirchberg 32



Gottfried Url

Diakon im Pfarrverband

0664 / 79 11 420
gottfried.url@aon.at



Wolfgang Stix

Diakon im Pfarrverband

0664 / 28 34 936
info@obstbauernhof-stix.at
Urlaub: 25.7. – 7.8.2022



Angela Gölles

Pfarramt Kirchberg/Raab

03115/23 19 | Fax DW: 20
kirchberg@graz-seckau.at
<https://kirchberg-raab.graz-seckau.at>
Montag 08:00–11:00
Mittwoch 08:00–11:00
Freitag 08:00–11:00
Urlaub: 27.6. – 3.7. & 1. – 14.8.2022



Irmgard Bauer

Pfarramt St. Margarethen/R.

03115/24 53 (Tel. & Fax)
irmgard.bauer@graz-seckau.at
<https://st-margarethen-raab.graz-seckau.at>
Dienstag 08:00–11:00
Donnerstag 16:30–17:30
Freitag 08:00–11:00



IMPRESSUM:

Medieninhaber und verantwortlich für den Inhalt des Pfarrblattes ist der Pfarrverband Kirchberg-St. Margarethen an der Raab, vertreten durch Pfarrer

Mag. Bernhard Preiß; Redaktionsteam: Bauer I., Fuik R., Gölles A., Matz H., Hirschmann C., Matz J., Posch D., Teschl H. & E.; Gestaltung: Fellner J., LIA – Büro für grafische Gestaltung;

Druck: Impulsdruck

Kirchberg: DVR 0029874(1773)

St. Margarethen: DVR 0029874(10604)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Herbst

2022 ist 7. August 2022

Thema: Kraft schöpfen & speichern

Termine: Schulbeginn - Adventbeginn

Erscheinungszeitraum: 10.-18. September 2022

Beiträge und Fotos bitte an pfarrblatt.kbmg@gmail.com

MEIN PFARRBEITRAG

MENSCHEN AUS DEM PFARRVERBAND ERZÄHLEN ...



Karin Winkler

Volksschuldirektorin in St. Margarethen/Raab

ALLES OFFEN, was fällt Ihnen zu diesen zwei Wörtern ein?

Keine Sicherheit, keine Planbarkeit, große Flexibilität, viel Geduld. Geschuldet sind diese Gedanken sicher der herausfordernden Zeit, die wir jetzt alle durchleben. Bei genauem Nachdenken können diese zwei Worte auch viel Positives enthalten – offen sein für Neues, neugierig bleiben, nichts für unmöglich halten, Herz und Hirn freihalten.

Was bringt die Zukunft?

Zukunft bedeutet für mich, sich nicht treiben lassen von dem scheinbar Vorgegebenen, nicht Beeinflussbaren. Es liegt in der Hand des menschlichen Individuums seine Zukunft zu gestalten - mit Mut und Respekt vor dem Gegenüber.

Schule und Kirche – ist das möglich?

Schule und Kirche sind in ihren Grundaufgaben sehr verwandt. Die Werte einer christlichen Gesellschaft zu vermitteln, die jungen Menschen in diesem Sinn zu begleiten und zu unterstützen, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Was bedeutet Kirche für Sie?

Kirche bedeutet für mich einen wohlbekannten Rhythmus in meinem Leben zu haben. Ich bewundere und schätze Menschen, die sich selbstlos in den Dienst der Kirche und der Nächsten stellen.

Was wollten Sie schon immer sagen?

Alle Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Mein Lehrerinnen-team und ich wollen genau das gleiche. Warum gibt es dann so viele Missverständnisse?



Petra Hackl

Volksschuldirektorin in Kirchberg/Raab

ALLES OFFEN, was fällt Dir zu diesen zwei Wörtern ein?

Die Pandemie, dieser fürchterliche Krieg, die hohen Lebenskosten, oder auch der Mangel an Personal in vielen Bereichen. All das zeigt, wie flexibel tagtäglich gehandelt werden muss. Trotz, oder vielleicht gerade wegen dieser Ereignisse werden neue Ideen und Pläne geschmiedet, unterschiedliche Lösungen für diverse Probleme gefunden.

Was bringt die Zukunft?

Ich kann nicht in die Zukunft sehen, aber ich habe für mich beschlossen, mit gutem Beispiel voran zu gehen und positiv in die Zukunft zu blicken.

Schule und Kirche – ist das möglich?

Die Verbindung zwischen Schule und Kirche ist seit jeher gesetzlich geregelt, und hat auch gezeigt, dass es möglich ist und funktioniert.

Was bedeutet Kirche für Dich?

Ich verbinde „KIRCHE“ mit der Vermittlung religiöser Werte und die Umsetzung religiöser Bräuche. Da ich als Direktorin einerseits viel mit Kindern in der Kirche bin und andererseits diese mit meiner Oma regelmäßig besuche, ist es für mich auch spannend zu sehen, welche Wirkung eine Kirche auf Kinder, und im Vergleich dazu, auf ältere Personen hat.

Was wolltest Du schon immer sagen?

Ich wünsche mir mehr Zufriedenheit, Akzeptanz und Gelassenheit in unserer Gesellschaft. Wir sollten uns wieder mehr auf das Gemeinsame und Verbindende konzentrieren und weniger auf das Trennende.